

Oase – qualifiziert und zertifiziert

28. 5T

BAD OLDESLOE „Das Familienzentrum Oase erfüllt die Kriterien eines Familienzentrums und würde im Sinne eines ‚Gütesiegels Familienzentrum‘ zertifiziert werden.“ Dieses Fazit ziehen Prof. Dr. Detlef Krüger und Dr. Angela Schröder von der healthcompany GmbH. Die Oase hatte das Hamburger Unternehmen mit einer Evaluation des Oldesloer Familienzentrums beauftragt.

Die Prüfung erfolgte in Anlehnung an das Zertifizierungsverfahren für das „Gütesiegel Familienzentrum NRW“, das Prof. Krüger und Dr. Schröder an das Profil der Oase anpassten. Zu Erfolgsfaktoren der Einrichtung zählen sie:

- > langjährige Erfahrung und Know-how in der Familienarbeit
- > sehr gute Kenntnis des Sozialraums
- > sehr gute kommunale Vernetzung

- > Kultur der Offenheit im Hause und in der Stadtteilarbeit
- > Offenheit gegenüber neuen Entwicklungen und Veränderungen
- > Beharrlichkeit und Optimismus im Engagement für Familien und bei der Weiterentwicklung des Hauses.

Seit 16 Jahren leiste die Oase eine „umfassende und qualifizierte Arbeit zur Stärkung von Familien“ und erreiche mit ihren niederschweligen und bedarfsorientierten Angeboten auch Familien, die als sozial benachteiligt und bildungsunbewusst charakterisiert werden, so die Prüfer.

Konzeptionelle Grundlage des 1997 gegründeten Vereins „Oldesloer Alternative Soziale Einrichtung“ war die „bedarfsgerechte und partizipative Angebotsentwicklung zur Stärkung von Fa-

milien. Die Oase war Modellstandort im Bundesprojekt „Wertebildung in Familien“ und ist Standort im „Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser.“

Auch wenn das Familienzentrum in der Ratzeburger Straße über langjährige Erfahrungen, eine gewachsene Struktur und gute Vernetzung verfüge, empfehlen die Prüfer neben der Selbst-Evaluation auch regelmäßige Nutzerbefragungen. Zudem sollte das Ursprungskonzept um die Offene Ganztags- und die Notfallbetreuung erweitert werden. Auch die Jahresberichte sollten umfangreicher werden. In der jetzigen Form würden sie „der umfänglichen und qualitativ hochwertigen Arbeit der Oase nicht gerecht“, so Prof. Dr. Detlef Krüger und Dr. Angela Schröder abschließend.

st